

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.05.2011

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die anwesenden Gemeinderäte, Herrn Alexy von der Geislinger Zeitung, den Geschäftsführer des Gemeindeverwaltungsverbandes Oberes Filstal, Eugen Gutbrod, Herrn Dipl. - Wirtsch. – Ing. (FH) Sven Saulich sowie 3 Zuhörer.

Energiekonzept für kommunale Gebäude

Die veraltete Heizungsanlage im Rathaus/ Schule, eine fehlende Heizsteuerung, unzureichende Dachdämmung ohne gesicherte Dichtigkeit und freie bzw. ungenutzte Dachflächen veranlassten die Gemeindeverwaltung im Rahmen ihrer Verantwortung zur sparsamen Mittelbewirtschaftung und einem nachhaltigen Klimaschutz über die Umsetzung zur Energieeinsparung und damit einer CO²-Einsparung nachzudenken.

Herrn Dipl. - Ing. Sven Saulich hat im Auftrag der Verwaltung sämtliche Aspekte der Energieversorgung der kommunalen Gebäude untersucht und ein gesamtheitliches Konzept entworfen. Herr Saulich war am Sitzungsabend anwesend und stellte sein Energiekonzept vor.

Zuerst wurde analysiert wie, sich der Ist – Stand in Rathaus / Schule / Halle darstellt und welche Kosten dadurch jährlich verursacht werden. Betrachtet wurde hierbei die finanziellen Aufwendungen für Gas und Strom.

Dies spielt aber für das Ergebnis der Konzeption keine wesentliche Rolle. Vielmehr ist das Einsparpotenzial von CO²-Emmissionen ausschlaggebend, welches zum Tragen kommen würde, sofern die verschiedenen vorgeschlagenen Ergänzungen oder Erneuerungen von der Gemeinde schrittweise umgesetzt werden könnten. Dazu gehört auch die energetische Optimierung von Rathaus, Schule, Gemeindehalle, Bürgersaal und Feuerwehrmagazin. Dieser Teil für sich betrachtet verkörpert die Bemühungen in der Gemeinde Mühlhausen im Täle zum Klimaschutz. Wiederum integrieren sich diese in das geplante Klimaschutzkonzept des Landkreises Göppingen.

Das Gesamtkonzept besteht aus einem thermischen und einem elektrischen Energiekonzept für die Gebäude Rathaus / Schule / Halle. Dieses beinhaltet unter Einbeziehung sämtlicher Punkte folgende verschiedene Maßnahmen:

1. Einsparung der Nutzenergie durch Wärmedämmung der Schuldaches
2. -Regenerative Energieumwandlung durch Solarthermie auf den vorhandenen Dachflächen im Eigenbetrieb
-Wärmeerzeugung – Biomasse Grundlastabdeckung durch eine Pelletkesselanlage als Ersatz für den vorhandenen 20 Jahre alten Gasheizkessel
3. Effizienzsteigerung bei fossilen Energieträgern durch die weitere Nutzung des 10 Jahre alten Gasheizkessel zur Bewältigung von Spitzenlasten nach erfolgtem Einbau einer Systemsteuerung

Der Gemeinderat nahm die Konzeption zustimmend zur Kenntnis. Hinsichtlich der zu erwartenden Dachsanierung der Schule und der Heizungsanlage dient das Konzept als Wegweiser für zukünftige Investitionen. Hierbei kommt die Nutzung der vorhandenen Dachflächen von Rathaus / Schule / Halle und Feuerwehr / Bürgersaal für solarthermische Anlagen im Eigenbetrieb der Gemeinde in Betracht.

Bauangelegenheiten

Bauanträge lagen am Sitzungstag keine vor.

Anträge auf Nutzung des Bürgersaals

Antrag der Katholischen Kirchengemeinde

Zur Durchführung der Fronleichnam – Feierlichkeiten hat die Katholische Kirchengemeinde die Nutzung des Bürgersaals am 23.06.2011 beantragt. Dem wurde einstimmig zugestimmt.

Antrag einer Privatperson

Für eine private Veranstaltung wurde die Nutzung des Bürgersaals für den 25.03.2011 angefragt. Auch hier stimmte das Gremium einstimmig zu.

Festsetzung einer Pauschale für Aufwendungen der Kirchengemeinde wegen Nachmittagsbetreuung

Seit Beginn des Schuljahres 2010/2011 wird die Mittagsverpflegung, die freie Betreuung und Teile der Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Nachmittagsbetreuung der Felix-Nabor-Schule in den Räumlichkeiten des Pfarrhauses durchgeführt.

Für den Ersatz des entstehenden Aufwands ist von Beginn an ein Kostenersatz für die Kirchengemeinde angedacht gewesen. Mittlerweile sind einige Monate vergangen. Das Winterhalbjahr konnte ebenfalls zur Einschätzung herangezogen werden. Heizung, Strom und Wasserverbrauch fallen auch an.

Um den Aufwand einschätzen zu können, fand ein Gespräch mit einer Vertreterin der Kath. Kirchengemeinde statt. Gemeinsam konnten sich die Gemeindeverwaltung und die Kirchenvertreterin auf eine auf das Schuljahr bezogene Aufwandspauschale in Höhe von 550,- € einigen, welche durch einen einstimmigen Zahlungsbeschluss des Gemeinderates bestätigt wurde und so zur Auszahlung kommt.

Einvernehmen zur Festsetzung der Kindergartenbeiträge für 2011/2012 und 2012/2012

Nach zweijährigem Turnus sind für die Kindergartenjahre 2011/2012 und 2012/2013 die Elternbeiträge erneut festzusetzen. Die kommunalen Spitzenverbände und die Kirchenverbände haben wie in den Vorjahren eine Empfehlung für die Höhe der Beiträge ausgesprochen.

Hiernach sprechen sich alle Verbände für eine moderate Erhöhung aus.

Beschlossen werden die Elternbeiträge durch den Kirchengemeinderat als Träger des Kindergartens. Gemäß § 9 des Kindergartenvertrags hat der Kirchengemeinderat jedoch vor der Festsetzung der Elternbeiträge die Beschlussfassung das Einvernehmen diesbezüglich mit der Gemeinde herbeizuführen. Dieses wurde an dem Abend einstimmig erteilt:

Abrechnung Maibaumaufstellen 2011

Der Erlös durch die Bewirtung Maibaumaufstellen wird durch die jeweils durchführenden Vereine der Gemeinde für einen noch zu bestimmenden Zweck zur Verfügung gestellt. Die Bewirtung in diesem Jahr hatte der TSV Obere Fils übernommen. Im Ergebnis wurde ein Gewinn in Höhe von **480,37 €** festgestellt. Durch das Gremium wurde beschlossen, diesen Überschuss für die Gäste aus Geierswalde zum Festwochenende 22. – 24.07.2011 zu verwenden.

Den Helferinnen und Helfern wurde ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!

Annahme einer Spende

Für den Fachvortrag über die Todtsburger Höhle und dem Todtsburger Schacht am 20.05.2011 im Rahmen der 1150 – Jahr – Feier erhielt die Gemeinde ein zweckgebundene Spende in Höhe von 100,00 € durch die Lammbrauerei Hilsenbeck aus Gruibingen.

Die Annahme der Spende wurde einstimmig beschlossen.

Bekanntgaben

Mit Schreiben der Kommunalaufsicht des Landratsamtes Göppingen vom 12.05.2011 wurde die vom Gemeinderat am 18.04.2011 beschlossene Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2011 genehmigt.

Unter anderem wurde der in der Haushaltssatzung 2011 auf 178.700,- € festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) unter Zurückstellung größter Bedenken genehmigt.

Das Landratsamt anerkannte ausdrücklich die bisherigen Anstrengungen der Gemeinde zur Haushaltskonsolidierung und die negative Auswirkung der Erhöhung der Kreisumlage auf die Finanzen der Gemeinde.

(Die Haushaltssatzung wurde bereits in der Ausgabe des Oberen – Fils – Boten vom 03. Juni 2011 gemäß § 81 Abs. 3 GemO öffentlich bekannt gegeben.)

Auftrag für ein Baumschutzgitter

Das relativ große Loch an der Bauscheibe unserer Partnerschaftslinde wurde im Qualitätszirkel der Felix-Nabor-Schule als Gefahrenquelle für spielende Kinder im Schulhof bemängelt. Durch ein Baumschutzgitter könnte das Loch gesichert werden



Zur Vermeidung von Unfällen und Verletzungen wurde die Firma Hess, die seiner Zeit die Bodenscheiben geliefert und angebracht hat aufgefordert, ein Angebot für ein Baumschutzgitter abzugeben. Die Gemeinde erhielt zwei Angebotsvarianten. Diese belief sich auf ca. 700,- € und 570,- € zzgl. Mehrwertsteuer und Frachtkosten.

Die Firma Weimper & Baumann aus Wiesensteig hat auf Wunsch der Gemeinde auch ein individuelles Baumschutzgitter für einen Betrag von 455,- € zzgl. MwSt. angeboten. Das Angebot lag somit unter dem der Firma Hess, worauf das Gremium beschlossen hat, den Auftrag an die Firma Weimper und Baumann zu vergeben.

Anfragen / Sonstiges

Bericht zur kleinen Verkehrsschau am 26.05.2011

Auf Antrag wurde der Kreuzungsbereich Kreuzäckerstraße / Bahnhofstraße wegen den dort parkenden Fahrzeugen in Augenschein genommen. Die Meinungen der Teilnehmer waren zu dieser Thematik sehr unterschiedlich. Diese reichten von „keinen Handlungsbedarf“ bis hin zum Vorschlag eines Parkverbotes. Das Straßenverkehrsamt des Landratsamtes wird dieser Problematik eine Stellungnahme abgeben. Nach dem Eingang dieser bespricht der Gemeinderat die Angelegenheit erneut.

Sackgassenschild Kreuzäckerstraße

Durch eine Anregung eines Ratsmitgliedes aus der Sitzung vom 23.03.2011 wurde der Versatz des Sackgassenschildes in der Kreuzäckerstraße besprochen. Der derzeitige Standort weist die Fahrzeugführer zu spät auf die Sackgasse hin. Wenn sie es erkennen, können sie mit den großen Fahrzeugen schon nicht mehr wenden. Dies anerkannte auch die Verkehrsschau und gestattet die Aufstellung des Sackgassenschildes ohne Zusatzschild an den Einmündungsbereich des Brunnenwegs.

Sicherheit Eselsteige – Reduzierung auf 30 km/h

Es ist bekannt, dass die Eselsteige viele Schäden in der Fahrbahndecke aufweist. Die Gemeinde ist bemüht, dies in absehbarer Zeit zu ändern. Doch bis dahin muss die maximale Geschwindigkeit auf der Eselsteige aus Verkehrssicherungsgründen auf 30 km/ h reduziert werden. Zusätzlich soll auf Gefahrenstellen mit den Gefahrenzeichen 101 und mit dem Zusatz „Straßenschäden“ beginnend von beiden Zufahrten und auf der Eselsteige selber besonders hingewiesen werden.

Doch keine Bäckerfiliale in Mühlhausen im Täle

Die Absicht der Bäckerei Herb aus Heiningen, in Mühlhausen im Täle in den Räumlichkeiten der ehemaligen Bäckerei Mann eine Filiale einzurichten, hat sich leider zerschlagen.